

# EVANGELIUMS-WAHRHEIT

Biblische Belehrung und Ermutigung für das Missionsfeld weltweit.

## LÜGNER, PASS AUF!

*(Eine Erzählung nach dem Bericht aus Apostelgeschichte 5,1-11)*

Bald nach dem Pfingsttag verkauften viele neubekehrte Christen ihre Häuser und Ländereien. Sie brachten die Gelder zu den Aposteln „und man gab einem jeglichen, was ihm not war“ (Apostelgeschichte 4,35). Für eine kurze Zeit verteilten diese Heiligen in Jerusalem alles gemeinschaftlich, während sie sich täglich versammelten und in der Lehre der Apostel verharrten. Diese Vorgehensweise hatte in Jerusalem nicht lange Bestand und wurde auch nicht von Christen an anderen Orten übernommen. Die Christen in Jerusalem waren nicht verpflichtet, ihren ganzen Besitz zu verkaufen, sondern es handelte sich um eine freiwillige Bekundung der Gemeinschaft und Verbundenheit.

Stell dir eine Gruppe von Christen vor, die mit ihrem neuen Glauben glücklich waren und den Aposteln Geld vom Verkauf ihrer irdischen Gütern brachten. Sie richteten ihren Sinn auf das Himmlische und verkauften buchstäblich alles, um für die Wiederkunft Jesu Christi bereit zu sein. Während dieser besonderen Zeit des Gottesdienstes verkaufte auch ein Ehepaar mit dem Namen Ananias und Saphira ihr Land. Aber anstatt ihren Grundbesitz mit Freuden zu verkaufen und den Erlös gänzlich der Gemeinde zu bringen, besprachen sich Ananias und Saphira und beschlossen, einen Teil des Geldes für sich zu behalten. Es war ja ihr Geld und sie waren nicht verpflichtet, etwas davon abzugeben. Allerdings einigten sie sich darauf, so zu tun, als würden sie das ganze Geld spenden.

Vielleicht betrat Ananias das Gebäude, in dem sich die Heiligen versammelt hatten, mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht, als er den anderen von dem Verkauf seiner Liegenschaft und von der Spende des gesamten Erlöses an die Gemeinde erzählte. Voller Stolz und mit einem Schein der Demut gab er das Geld den Aposteln. Der Apostel Petrus, der alles genau beobachtet hatte, fragte ihn: „Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, daß du dem heiligen Geist lögst und entwendetest etwas vom Gelde des Ackers? Hättest du ihn doch wohl mögen behalten, da du ihn hattest; und da er verkauft war, war es auch in deiner Gewalt. Warum hast du denn solches in deinem Herzen vorgenommen? Du hast nicht Menschen, sondern Gott gelogen.“

Ohne Warnung fiel Ananias tot um. Der Tag endete nicht so, wie Ananias es erwartet hatte, die Ewigkeit begann nun für ihn und sein Herz befand sich dabei in einem Zustand der Sünde und Heuchelei. Ananias hätte der Gemeinde nichts geben müssen. Er hätte sogar nur zwanzig Prozent abgeben und den Rest für sich selbst behalten können. Die Sünde bestand aber darin, dass er gelogen hatte. Er hatte die Unwahrheit gesagt und damit versucht, bei den anderen den Eindruck zu erwecken, er hätte einhundert Prozent gegeben. Doch die größte Sünde war, wie Petrus erklärte, dass Ananias in seinem Herzen Gott belogen hatte. Seine Sünde durch Lüge und Betrug wurde in der Gegenwart Gottes und der Menschen aufgedeckt und Gott verurteilte Ananias zum Tode.

*(Fortsetzung auf Seite 2)*



„Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, daß du dem heiligen Geist lögst. ... Du hast nicht Menschen, sondern Gott gelogen.“

Leitartikel

Geschichte von einem Kuhstall

3

Bibelstudium:  
Ehrlichkeit

4

Das Gesetz der  
Ehrlichkeit

5-6

F&A

7

Wusstest du?

Ein Wort zu rechter  
Zeit: Der leere Topf

8

# WAS DIE BIBEL LEHRT ÜBER...

## Das Wort Gottes

2. Tim. 3, 16.17; 2. Petrus 1, 20.21;  
Matth. 24, 35

## Beziehung der Liebe

Matth. 22, 37-40; Joh. 14, 21-23; 1. Joh. 4, 7-11

## Buße

Apg. 3, 19; Apg. 17, 30; 2. Kor. 7, 10

## Wiedergeburt

Joh. 3, 3-7; 2. Kor. 5, 17; Römer 6, 1-4;  
Eph. 2, 1.5-6

## Freiheit von Sünde

1. Joh. 5, 18; Matth. 1, 21; Joh. 8, 11

## Füllung des Heiligen Geistes

Apg. 19, 2; Apg. 15, 8-9; Apg. 1, 8

## Heiligkeit

Lukas 1, 73-75; Heb. 12, 14; 1. Petrus 1, 15.16;  
Titus 2, 11.12; Römer 6, 22

## Das Reich Gottes

Lukas 17, 20.21; Römer 14, 17; Joh. 18, 36

## Die Gemeinde

Apg. 2, 47; Eph. 4, 4-6; 1. Kor. 12, 12.13;  
Kol. 1, 18

## Einheit

Joh. 17, 20-23; Gal. 3, 28; Offenb. 18, 2-4

## Verordnungen

Matth. 28, 19.20; Matth. 26, 26-30;  
1. Kor. 11, 23-27; Joh. 13, 14-17

## Göttliche Heilung

Lukas 4, 18; Jesaja 53, 4.5; Jakobus 5, 13-16

## Heiligkeit der Ehe

Matth. 19, 5.6; Lukas 16, 18; Römer 7, 2.3;  
1. Kor. 7, 10.11

## Das Äußere

1. Tim. 2, 9.10; 1. Kor. 11, 14.15; 5. Mose 22, 5

## Das Ende der Zeit

2. Petrus 3, 7-12; Joh. 5, 28.29; 2. Kor. 5, 10;  
Matth. 25, 31-46

## Pazifismus

Lukas 6, 27-29; Lukas 18, 20

## Gottesdienst

Joh. 4, 23.24; Eph. 5, 19; 2. Kor. 3, 17

## Missionsbefehl

Markus 16, 15

(Fortsetzung von Seite 1)

Große Furcht kam über alle, die den Vorfall beobachtet oder davon gehört hatten. Das schreckliche Gericht Gottes über die Sünde des Betrugers und der Heuchelei wurde für alle ersichtlich. Während die Menschenmenge von Ehrfurcht ergriffen war und sich einer Selbstprüfung unterzog, wickelten einige junge Männer den Leichnam von Ananias ein und trugen ihn hinaus, um ihn noch am selben Tag nach alter jüdischer Sitte zu begraben.

Drei Stunden später kam Saphira zum Versammlungsort, ohne zu wissen, was geschehen war. Petrus wandte sich an sie und fragte: „Sage mir: Habt ihr den Acker so teuer verkauft?“



Saphira bejahte. Petrus erwiderte: „Warum seid ihr denn eins geworden, zu versuchen den Geist des HERRN? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür und werden dich hinaustragen.“

Sofort fiel Saphira um und starb. Dieselben jungen Männer kamen herein und nahmen ihren Leichnam mit, um ihn neben ihrem Mann zu begraben. Das Gericht Gottes über Saphira war dasselbe wie über ihren Mann. Sie hatte sich an der Sünde des Betrugs mitschuldig gemacht. Folglich war das Gericht Gottes auch nicht milder.

Die Schrift wiederholt, dass Furcht die Menschen ergriff. „Und es kam

eine große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die solches hörten.“ Möge dieselbe Furcht Gottes alle Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde ergreifen. Bestimmt fingen die Menschen an, ihr Leben zu überprüfen, und fürchteten sich, betrügerisch zu sprechen, zu handeln oder zu leben. Nach so einem Ereignis wird das Leben sehr von den damit zusammenhängenden Gefühlen bestimmt, aber diese Gefühle halten in der Regel nicht lange an und die Menschen fallen in ihre alten Verhaltensmuster zurück.

Wenn das Gericht Gottes heute über alle Lügner und Heuchler in den Gemeinden erginge, wer würde dann bestehen? Viele bekennende Christen führen ein betrügerisches Leben und sind gegenüber Gott, sich selbst und anderen nicht ehrlich. Es ist wahr, dass Ananias und Saphira vielleicht ein großes Opfer gebracht haben, aber ihr Opfer machte ihre Unehrlichkeit nicht wett. Die rechte Lehre und gute Werke entschuldigen oder rechtfertigen eine lügende Zunge nicht.

Das Gericht Gottes wird irgendwann einmal kommen. Der ewige Tod erwartet diejenigen, die gelogen haben und für ihre Sünde nicht Buße getan haben. Wirst du dann bestehen?

Lügner, pass auf! ■

Die *Evangeliums-Wahrheit* ist eine Zeitschrift, die vierteljährlich im Interesse der Gemeinde Gottes erscheint und zur Unterweisung und Festigung in den Wahrheiten der Bibel dient. Besuche uns im Internet auf [www.thegospeltruth.org](http://www.thegospeltruth.org) und abonniere den Newsletter mit der aktuellen Ausgabe. Die *Evangeliums-Wahrheit* wird in vielen Ländern vor Ort vervielfältigt und verteilt und durch freiwillige Opfergaben getragen. Eine Spendenbescheinigung wird auf Anfrage ausgestellt.

— Der Herausgeber, Michael Smith

Gospel Truth, P.O. Box 2042, Nixa, MO 65714 USA

[editor@thegospeltruth.org](mailto:editor@thegospeltruth.org)

# Leitartikel



*Betet für uns. Unser Trost ist der, daß wir ein gutes Gewissen haben und fleißigen uns, guten Wandel zu führen bei allen. —Hebräer 13,18*

Die Fürbitte des Apostels Paulus war, dass sie ein gutes Gewissen haben und in allen Dingen ehrlich sein mögen. Möge der Herr allen Menschen, die ein Verlangen haben, ihm zu dienen, die Wichtigkeit der praktischen Ehrlichkeit im Alltag vor Augen führen. Wir sind berufen, ein Leben in Heiligkeit zu führen,

ohne Trug.

Das Thema handelt in diesem Quartal von der Ehrlichkeit. So einfach und doch so notwendig. Es ist leider so, dass viele Menschen, die sich Christen nennen, täuschen, stehlen, lügen und betrügen. Unehrlichkeit beherrscht die Nachrichten, das politische System, die Sportwelt, die Wirtschaft usw. Diese Verdorbenheit hat auch das soziale Gefüge in vielen Gesellschaften zerrüttet. Man kann also Unehrlichkeit überall in dieser sündigen Welt erwarten, aber dies sollte nie unter dem Volk Gottes der Fall sein. Ehrlichkeit in allen Dingen ist grundlegend wichtig, um ein Nachfolger Jesu Christi zu sein.

Es ist erstaunlich, wie die Menschen versuchen, List und Unehrlichkeit zu rechtfertigen, wenn es ihnen zum Vorteil gereicht—Eltern vor ihren Kindern, bei Geschäften, in der Kommunikation zwischen Ehepartnern, Kinder vor ihren Eltern, bei der Steuererklärung. Eine Lüge reicht, dass man nicht in den Himmel kommt. Es geht nicht um gewohnheitsmäßiges Lügen, sondern um eine Lüge. Es ist viel besser, ein Versehen, einen Fehler oder einen Mangel an Weisheit zu gestehen, als zu lügen, um der Verantwortung zu entgehen. Tatsächlich haben die meisten von uns schon einmal ein Versprechen gegeben und es dann vergessen. Das ist zwar keine Lüge, weil ohne Absicht geschehen, aber wir sollten auf unsere Worte aufpassen. Wenn ein Kind Gottes dir sagt, dass es etwas zu einem bestimmten Zeitpunkt erledigen wird, dann solltest du das auch von ihm erwarten können. Viele Christen sind mit ihren Worten locker und verantwortungslos geworden, was kein gutes Zeugnis vor der Welt ist.

Es ist ein Segen, ein Leben in Ehrlichkeit zu führen. Wir machen zwar Fehler, sind nicht perfekt und vergessen manchmal auch etwas, aber ein ehrliches Leben zu führen, bringt einen großen Frieden mit sich. Sei jeder Leser angeregt, weiterhin ein Leben der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit zu führen.

Michael W. Smith

Januar 2022



Besuche uns auf [www.](http://www.thegospeltruth.org)

[thegospeltruth.org](http://thegospeltruth.org)

und abonniere unseren

Newsletter oder greife

auf unser Archiv zu.

## GESCHICHTE VON EINEM KUHSTALL

Ich kannte einen Mann, der sich um arme Waisenkinder kümmerte. Die Kinder schliefen im Dreck und brauchten viele Grundgüter des täglichen Lebens. Mein Herzenswunsch war es, diesen Kindern zu helfen, aber die Weisheit gebot mir, dass ich zuerst prüfte, ob der Mann in Kleinigkeiten vertrauenswürdig war. Eines Tages konnte ich genug Spenden einsammeln, um diesem Mann eine Milchkuh zu kaufen, damit die Waisen Milch zu trinken hätten. Die Kuh brauchte einen Unterstand zum Schutz vor rauem Wetter und vor der sengenden Sonne.

Also ließ ich auf die Bitte des Mannes hin genug Geld für einen guten Kuhstall zurück. Als ich beim nächsten Mal dort wieder zu Besuch war, suchte ich überall nach dem Kuhstall. Er war nicht da.

„Warum hilfst du mir nicht?“ fragen viele. Antwort: „Wo ist der Kuhstall?“

Wie Jesus in Lukas 16,10 sagte: „Wer im geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten unrecht ist, der ist auch im Großen unrecht.“



# Leitfaden zum Bibelstudium

## Thema: Ehrlichkeit

**Bibellese:** *Die Lippen der Lüge sind Jehova ein Greuel, die aber, welche Wahrheit üben, sein Wohlgefallen.*  
—Sprüche 12,22, [ELB 1905]

**Definition:** Ehrlich zu sein bedeutet, „frei von Betrug; wahrhaftig und aufrichtig...moralisch korrekt oder tugendhaft“ zu sein (übersetzt aus *Oxford English Dictionary*). Ehrlichkeit ist die Eigenschaft, ehrlich zu sein. „Abstandnahme vom Lügen, Betrügen oder Stehlen“ (übersetzt aus *Collins English Dictionary*).

**Zusammenfassung:** Gottes Natur ist heilig und wahr; er hasst Unehrllichkeit jeglicher Art. Die Christen müssen in jeder Hinsicht ehrlich sein—in Wort und Tat. Unehrllichkeit ist eine moralische Übertretung und führt schließlich zur ewigen Verdammnis.

### I. Ein Gott der Wahrheit

- A. 5. Mose 32,4 Ein treuer Gott.
- B. Hebräer 6,18 Unmöglich, dass Gott lüge.
- C. Titus 1,2 Gott lügt nicht.

### II. Ursprung der Unehrllichkeit

- A. Johannes 8,44 Der Teufel ist ein Vater der Lügner.
- B. Jeremia 9,5-6, [ELB1905] Sie lehren ihre Zunge Lügen reden.

### III. Gott hasst Unehrllichkeit

- A. Sprüche 6,16-17 Der Herr hasst eine falsche Zunge.
- B. Psalm 101,7 Werden nicht in Gottes Haus wohnen.
- C. Sprüche 21,3 Recht ist besser als Opfer.

### IV. Gebote gegen die Lüge

- A. 3. Mose 19,11-13 Nicht stehlen, lügen und fälschlich handeln.
- B. Kolosser 3,9 Lügt nicht.

### V. Ein falscher Zeuge

- A. 2. Mose 20,16 Du sollst kein falsch Zeugnis reden.
- B. Sprüche 12,17, [ELB1905] Wer Wahrheit ausspricht, tut Gerechtigkeit kund.

### VI. Die Wahrheit reden

- A. Psalm 34,13 Deine Lippen sollen nicht Trug reden.
- B. Epheser 4,25 Lüge ablegen und Wahrheit reden.

### VII. Schwöre nicht, versprich nicht

- A. Matthäus 5,37 Eure Rede sei: Ja, ja.
- B. Jakobus 5,12 Schwöret nicht.

### VIII. Ehrlichkeit gegen Gott und sich selbst

- A. Psalm 15,1-3 Wahrheit von Herzen reden.
- B. 1. Johannes 1,6 Ein falsches Bekenntnis ist eine Lüge.
- C. Philipper 4,8-9 Über Wahrhaftiges und Ehrbares nachdenken.

### IX. Unterweisung in Ehrlichkeit

- A. 2. Korinther 8,21 Darauf sehen, dass es redlich zugehe.
- B. 2. Korinther 4,2 Schande/Schalkheit meiden.
- C. Apostelgeschichte 24,16 Ein unverletztes Gewissen haben.
- D. 1. Petrus 2,21-22 Christus als Vorbild—kein Betrug.

### X. Voraussetzung für Führungspersönlichkeiten

- A. 2. Mose 18,21 Sieh dich um nach redlichen Leuten.
- B. Apostelgeschichte 6,3 Sehet nach Männern, die ein gutes Gerücht haben.

### XI. Täuschung/Geschäft/Steuer

- A. Sprüche 11,1 Eine falsche Waage ist ein Gräuel.
- B. Jeremia 22,13 Ein Haus mit Sünden bauen.
- C. Hesekiel 22,13, [ELB1905] Unrechtmäßiger Gewinn.
- D. Römer 13,7-8 Zahle Steuern. Sei niemand etwas schuldig.

### XII. Kosten der Ehrlichkeit

- A. Sprüche 16,8 Besser ein wenig mit Gerechtigkeit.
- B. 1. Petrus 3,17 Der Wohltat wegen leiden.
- C. Psalm 15,4 Sich selbst zum Schaden schwören.

### XIII. Gewinn und Segen

- A. Johannes 8,32 Wahrheit macht frei.
- B. Sprüche 12,19 Ewiglich bestehen.
- C. 1. Petrus 3,10 Gute Tage sehen.
- D. Sprüche 16,13 Gefällt den Königen.
- E. Psalm 145,18 Der Herr ist nahe.

### XIV. Folgen der Unehrllichkeit

- A. Lukas 12,2 Alles wird offenbar werden.
- B. Sprüche 19,5 Wer Lügen frech redet, wird nicht entrinnen.
- C. Offenbarung 21,8 Der Lügner Teil wird im Feuerpfuhl sein.

### Schlussfolgerung

Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage. —Römer 13,13



# Das Gesetz der Ehrlichkeit

Die Gesellschaft ist sehr bemüht, neu festzulegen, was recht und was unrecht sein soll. Sie lehnt auch jeglichen Maßstab der absoluten Moral, wie vom Schöpfer des Universums angeordnet, ab. Trotz der vorherrschenden Ungerechtigkeit und der pseudo-intellektuellen Einstellung zur Moral hat Gott ein moralisches Gesetz, dementsprechend die Welt gerichtet wird.



„Lügen—vorsätzlich etwas zu sagen, was nicht wahr ist, mit der Absicht, jemanden zu täuschen—ist eine Frucht der Sünde.“

## Ein Gott der Wahrheit

Die Sünde wurde nicht nur durch das Gesetz von Mose definiert und aufgedeckt, sondern schon durch das bei der Schöpfung ins Herz des Menschen gelegte Gewissen, das von dem natürlichen Gesetz Gottes zeugte. Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit sind wesentliche Bestandteile der von Gott eingesetzten moralischen Ordnung. Unehrlichkeit in jeder Form (lügen, täuschen, stehlen) ist dem Plan Gottes und seinen Anforderungen an das christliche Leben völlig zuwider.

Gott ist heilig, rein, ehrlich und „Gott ist wahrhaftig ohne Falsch“ (5. Mose 32,4, SLT1951). „Es ist unmöglich, daß Gott lüge“ (Hebräer 6,18). Unehrlichkeit ist dem Wesen seiner Natur zuwider, denn er ist vollkommen und der Inbegriff der Wahrheit.

## Ursprung der Unehrlichkeit

Das Lügen und Betrügen ist ein weit verbreitetes Verhalten. Christus zufolge ist Satan der Vater dieser moralischen Verdorbenheit. „Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, ... die Wahrheit ist nicht in ihm. ... denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben“ (Johannes 8,44). Die Lüge und die Unehrlichkeit ist vom Teufel. In Jeremia 9,5-6; ELB1905 geht es um diejenigen, die sich von Gott abgewandt, ihre Nächsten getäuscht und „ihre Zunge Lügen reden“ gelehrt haben. Das unreine Herz und die Macht des Fleisches unter dem Einfluss Satans führen dazu, dass man die Unwahrheit sagt.

## Gebote gegen die Lüge

Eine lügende Zunge ist eine der sechs Dinge, die Gott hasst, wie aus Sprüche 6,16 hervorgeht. Es gibt keine Rechtfertigung dafür, dass ein Christ lügt, ganz gleich wie unbedeutend der Gegenstand der Lüge ist. „Falsche Leute halte ich nicht in meinem Hause; die Lügner gedeihen bei mir nicht“ (Psalm 101,7). Weder ein akademischer Grad in theologischem

Verständnis noch die Reinheit der Lehre oder gute Werke entschuldigen Unehrlichkeit, denn „recht tun ist dem HERRN lieber denn Opfer“ (Sprüche 21,3).

Die alttestamentlichen Gebote sind eindeutig: „Ihr sollt nicht stehlen noch lügen noch fälschlich handeln einer mit dem andern“ (3. Mose 19,11-13). Das Neue Testament drückt es ähnlich aus: „Lüget nicht untereinander; zieht den alten Menschen mit seinen Werken aus“ (Kolosser 3,9). Lügen—vorsätzlich etwas zu sagen, was nicht wahr ist, mit der Absicht, jemanden zu täuschen—ist eine Frucht der Sünde. Ein Kind Gottes darf nicht mehr mit einem trügerischen Herzen oder Mund reden oder handeln.

## Die Wahrheit reden

Eines der Zehn Gebote lautet: „Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“ (2. Mose 20,16). Etwas über jemanden zu sagen, das nicht stimmt, ist ein Verstoß gegen ein grundlegendes Gebot Gottes. Es handelt sich auch um eine moralische Übertretung. Die Taten und Worte eines Christen müssen wahrhaftig und ehrlich sein. „Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, daß sie nicht Trug reden“ (Psalm 34,13). Paulus sagte den Ephesern, dass sie die Lüge ablegen und die Wahrheit reden sollten (Epheser 4,25).

## Schwöre nicht, versprich nicht

Viele Menschen verwenden die Ausdrücke: „Ich schwöre, dass ...“, oder „ich verspreche dir, dass ...“. Wenn Christen nicht schwören oder versprechen, heißt das dann, dass sie nicht aufrichtig sind oder dass das, was sie sagen, nicht unbedingt der Wahrheit entspricht? Die Schrift unterweist die Heiligen folgendermaßen: „Schwöret nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde ... Es sei aber euer Wort: Ja, das Ja

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

ist; und: Nein, das Nein ist, ...“ (Jakobus 5,12). Jesus belehrte die Menschen so: „Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel“ (Matthäus 5,37). Also muss und sollte ein Christ nicht schwören oder etwas versprechen. Wenn ein Christ etwas sagt, sollte es wahr, ehrlich und ohne Trug sein. Ein Versprechen vermindert die Wahrhaftigkeit dessen, was ohne ein Versprechen gesagt wird.



„Ehrlichkeit zu sich selbst und zu Gott stellt die einzige Möglichkeit dar, geistlich zu wachsen und für das Gericht bereit zu sein.“

Es ist die Pflicht eines Christen, zu allen, unabhängig vom Alter oder Status, ehrlich zu sein. „Und sehen darauf, daß es redlich zugehe, nicht allein vor dem HERRN sondern auch vor den Menschen“

(2. Korinther 8,21). Paulus spricht von den Heiligen in 2. Korinther 4,2, dass sie „meiden auch heimliche Schande und gehen nicht mit Schalkheit um.“ Nicht nur die Taten und Worte sollten wahrhaftig sein, sondern auch die Absicht und das Ziel. Christus hinterließ ein Beispiel, dem wir folgen sollen. Man konnte keinen Betrug in seinem Munde finden (1. Petrus 2,21-22). Er war ehrlich, wahrhaftig und aufrichtig. Jeder Christ sollte sich wie Paulus darin üben, „zu haben ein unverletzt Gewissen allenthalben, gegen Gott und die Menschen“ (Apostelgeschichte 24,16).

### **Ehrlichkeit gegen Gott und sich selbst**

Es ist auch von größter Wichtigkeit, zu Gott und zu sich selbst ehrlich zu sein. David stellte Gott die Frage: „Wer wird wohnen in deiner Hütte?“ Eine Antwort lautet: Derjenige, der „redet die Wahrheit von Herzen“ (Psalms 15,1-3). Manche belügen sich selbst so sehr, dass sie beginnen, ihren eigenen Lügen zu glauben und in einer Parallelwelt zu leben. Es ist nicht nur ungesund, sondern auch verkehrt. Ein Christ sollte meditieren und über das nachdenken, was wahrhaftig, ehrbar und wohlklingend ist (Philipp 4,8-9). Weiter steht in 1. Johannes 1,6: „So wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit.“ Gott hasst Heuchelei in jeglicher Form und jeder sollte in seinem Sinn und im Geistlichen ehrlich zu sich selbst sein. Ehrlichkeit zu sich selbst und zu Gott stellt die einzige Möglichkeit dar, geistlich zu wachsen und für das Gericht bereit zu sein.

### **Ehrliche Führungspersönlichkeiten**

Da Ehrlichkeit von einem Christen verlangt wird, ist es auch eine zwingende Voraussetzung für diejenigen, die die Leitung in der Gemeinde übernehmen. Die Anführer, die von Israel ausgewählt wurden, mussten „redliche Leute“ sein (2. Mose 18,21) und die Diakonen, die in Apostelgeschichte 6,3 ausgewählt wurden, mussten „ein gut Gerücht haben.“

### **Täuschung/Geschäft/Steuer**

Christen müssen in allen Dingen ehrlich sein, einschließlich zu Hause, in der Schule, auf der Arbeit, im Geschäftsleben, bezüglich behördlicher Vorschriften usw. Betrug ist eine Mischung aus Diebstahl und Lüge. Jeremia sprach von einem, der sein Haus in Ungerechtigkeit baute und die Arbeiter nicht entlohnte (Jeremia 22,13). „Falsche Waage ist dem HERRN ein Greuel; aber völliges Gewicht ist sein Wohlgefallen“ (Sprüche 11,1). Wahre Christen zahlen ihre Schulden zurück, tun ihre Arbeit, sind in jedem Geschäft ehrlich und täuschen niemanden absichtlich, weder im Kleinen noch im Großen. Zu einem ehrlichen Lebenswandel gehört auch, dass man alle anfallenden Steuern angibt und bezahlt (Römer 13,7-8). Wenn Christen etwas sagen, sollte es wahr und recht sein und es sollten darauf auch Taten folgen. Alles, was vorsätzlich weniger ist als Ehrlichkeit, ist Sünde.

### **Kosten der Ehrlichkeit**

Es wird Situationen geben, in denen es Zeit und Geld kostet, Ehrlichkeit aufrecht zu erhalten, aber dies ist Gott wohlgefällig. In Psalm 15,4 geht es um einen, der „sich selbst zum Schaden schwört und hält es.“ Wenn du sagst, dass du etwas tun wirst, dann halte dich auch daran, sogar wenn es weh tut. Die Welt macht einen Rückzieher, aber ein Kind Gottes wandelt in Lauterkeit. Es ist besser, ein wenig mit Gerechtigkeit zu haben (Sprüche 16,8) und damit den Segen Gottes zu genießen.

### **Belohnung der Ehrlichkeit**

Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit wirken befreiend, denn „die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8,32). Lügen kommen und gehen, aber die Wahrheit besteht ewiglich (Sprüche 12,19) und der Aufrichtige braucht sich niemals zu fürchten, mit einer Lüge erwischt zu werden. Diejenigen, die die Wahrheit reden, werden respektiert und geehrt (Sprüche 16,13). „Gute Tage werden die erleben, die nichts Böses reden und nicht trügen“ (1. Petrus 3,10). Doch am wichtigsten ist: „Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen“ (Psalm 145,18).

### **Folgen der Unehrlichkeit**

Nichts, was in diesem Leben geschieht oder gesagt wird, bleibt verborgen, auch wenn manche eine Zeit lang getäuscht werden. Es wird alles offenbar (Lukas 12,2) und kein falscher Zeuge oder Lügner wird dem Gericht Gottes entronnen (Sprüche 19,5). Ehrlichkeit steht für ein Kind Gottes nicht zur Wahl, sondern sie ist eine unbedingte Voraussetzung. Diejenigen, die lügen, werden dieselbe Strafe erhalten wie die Ungläubigen und die Mörder. „Und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt“ (Offenbarung 21,8).

Lasst uns ehrlich leben, denken, sprechen und handeln, wie das Wort Gottes es auch gebietet, ohne jedwede Form von Lüge, Betrug oder Unehrlichkeit. ■



„Die Bibel unterstützt eine Lehre der moralischen Relativierung nicht. Gottes Wahrheit ist absolut und eine Lüge deutet auf einen mangelhaften Charakter hin.“

### Ist es zulässig, für einen guten Zweck zu lügen?

Von einem weltlichen Standpunkt aus betrachtet gibt es wahrscheinlich Situationen, über die diskutiert werden könnte, ob es vernünftig wäre, zu lügen. Die Bibel ist in diesem Punkt aber sehr deutlich. 1. Petrus 3,10 lehrt ohne Zweideutigkeit, dass unsere Lippen nicht trügen sollen. Das heißt, dass alles, was wir sagen, wahrheitsgemäß sein muss und wir üble Nachrede, Unwahrheit, Lüge und Betrug meiden müssen. Dieses Gebot ist unabhängig von den Umständen.

Die Bibel unterstützt eine Lehre der moralischen Relativierung nicht. Gottes Wahrheit ist absolut und eine Lüge deutet auf einen mangelhaften Charakter hin. Meine Tochter fragte mich, ob ich lügen würde, wenn ich Bibeln in ein Land schmuggelte, wo sie verboten sind. Ich würde gegen ein menschliches Gesetz verstoßen, um Gottes Gesetz zu befolgen und Bibeln zu verteilen. Ich würde mich jedoch um diese Aufgabe nicht reißen. Doch wenn ich direkt von den Behörden mit der Frage konfrontiert würde, könnte ich keineswegs die Wahrheit abstreiten, auch wenn mir dann die Gefängnisstrafe drohen würde.

Lügen und Betrügen sind ein Verstoß gegen alles, was gut und recht ist. Für einen Moment scheint es vielleicht, dass Lügen einem guten Zweck dienen würde. Aber langfristig bringt es Verderben. Zu dem Schmuck der Erlösung im Leben gehört die Reinheit, die aus ihr hervorgeht – die Gleichheit durch und durch. Füge eine Lüge hinzu und du erhältst etwas, das verschmutzt und nicht mehr rein ist.

### Welchen Rat gibst du Eltern zum Thema Ehrlichkeit?

Erstens sollten Eltern immer ehrlich zu ihren Kindern sein. Obwohl es nicht immer weise ist, einem Kind alles zu erzählen, was es wissen möchte, schadet eine Lüge dem Kind noch mehr. Einige Eltern geben den Kindern Versprechen und halten diese nicht. Ein Kind lernt daraus, dass es in Ordnung sei, etwas zu sagen, ohne verpflichtet zu sein, das Gesagte zu tun. Wenn die Eltern dem Kind sagen, dass sie irgendwo hingehen oder etwas tun werden, müssen sie sicherstellen, dass sie dieses

Versprechen auch halten. Kinder lernen mehr durch Beobachtung und Erfahrung als durch das, was wir ihnen mündlich mitteilen.

Zweitens sollten die Eltern den Kindern den Wert der Ehrlichkeit von klein auf beibringen. Kinder entwickeln in dem Alter von zwei bis drei Jahren die Fähigkeit zu lügen, indem sie zum Beispiel Fehlverhalten abstreiten. Mit ungefähr vier Jahren kennen die meisten Kinder den Unterschied zwischen Wahrheit und Lüge und versuchen oft, ihr Fehlverhalten zu verbergen. Das Lügen entwickelt sich mit fortschreitendem Alter weiter, wenn es von den Eltern nicht eingedämmt wird. Eine Studie hat gezeigt, dass 96 Prozent der jungen Kinder hin und wieder lügen. Viele von ihnen lügen mehrmals am Tag.

Es ist wichtig, dass die Eltern den Kindern Ehrlichkeit beibringen und es auch einfordern, wenn sie Unaufrichtigkeit bei ihren Kindern bemerken. Wenn ein junges Kind lügt, ist es nicht süß. Es braucht dann Züchtigung und sein Verhalten sollte sogleich mit sowohl negativen als auch positiven Konsequenzen korrigiert werden, sodass es den Wert und die Wichtigkeit der Ehrlichkeit erkennt.

### Jemand hat mich etwas gefragt und ich habe sofort etwas geantwortet, was nicht stimmt. Habe ich gesündigt?

Um echte Unehrlichkeit handelt es sich dann, wenn etwas absichtlich gesagt wird, um jemanden zu betrügen. Wenn du nicht die Zeit hattest, zu überlegen, und das Erste, was aus deinem Mund kam, war etwas, um dich selbst „in Schutz“ zu nehmen, und du hast es später bemerkt, dann ist das keine Sünde. Doch es ist wichtig, dass du dich an die betroffene Person wendest und berichtigst, was du gesagt hast, wenn es auch äußerst peinlich erscheint. Man kann etwas lernen und Vorsicht üben, wenn du solche Berichtigungen machen musst. Wenn jemand mit einem Hintergedanken spricht, um zu betrügen, wird er oder sie nicht so schnell bereit sein, es in Ordnung zu bringen, weil das Herz hinterlistig ist. In diesem Fall ist Buße notwendig, sonst kann man nicht erlöst sein.



## WUSSTEST DU?

76% der Menschen glauben, dass Lügen in manchen Fällen in Ordnung sei.  
 24.1% der Männer haben auf ihrem Facebook-Profil gelogen vs. 16.6% der Frauen.  
 21.7% der Männer haben auf ihrem Lebenslauf gelogen vs. 16.3% der Frauen.  
 51.7% der Frauen haben bezüglich ihres Gewichts gelogen vs. 28% der Männer.  
 3% (der 1254 befragten Amerikanern) gaben an, dass sie oft lügen.

66% sagten, dass sie selten oder nie unehrlich seien.

Frauen belügen eher ihre Eltern, Männer eher ihre Freunde.

*(Eine amerikanische Umfrage von 2014 durch CreditDonkey.com)*



Ein Wort  
zu rechter  
Zeit

## DER LEERE TOPF

*(Kurzfassung einer alten chinesischen Erzählung. Erstmalig verfasst von Demi.)*

In China wird eine Geschichte von einem kleinen Jungen mit dem Namen Ping erzählt. Er liebte Blumen und alles, was er aussäte, entwickelte sich immer in eine schöne Blume. In dem Königreich, in dem Ping lebte, hatte der Kaiser keinen Sohn und brauchte deshalb einen Thronfolger. Der Kaiser, der auch gerne gärtnernte, verteilte Blumensamen an die Jungen in seinem Königreich. Derjenige, der die schönste Blume aus seinen Samen zog, würde der nächste Kaiser werden. Ping legte den Samen vom Kaiser vorsichtig in einen Topf mit nährstoffreicher Erde. Er kümmerte sich um die Saat und begoss sie, doch nichts geschah.

Die anderen Jungen säten ihre Samen aus und hatten blühende Blumen in ihren Töpfen. Sie lachten und spotteten über Ping, der immer noch bloß einen leeren Topf hatte. Ping wechselte die Erde und düngte sie mit getrocknetem Fisch, aber vergeblich. Schließlich war der Tag gekommen, an dem die Pflanzen zum Kaiser gebracht werden sollten. Inmitten der Aufregung war Ping bedrückt, weil er immer noch einen leeren Topf hatte. Sein Vater erinnerte ihn daran, dass er sein Bestes gegeben hätte und dass er es dem Kaiser zeigen müsse.

Die Kinder aus dem Königreich kamen mit ihren schönen Blumen am Palast an. Der Kaiser schaute sich die Pflanzen der Jungen mit einem finsternen Blick an. Er blickte noch finsterer drein, als er Pings leeren Topf sah. „Du hast mir einen leeren Topf gebracht“, rief er. Ping ließ seinen Kopf hängen und sagte: „Es tut mir leid, Kaiser. Ich habe versucht, aus dem Samen, den du mir gegeben hast, etwas zu ziehen, aber er ging nicht auf.“

Der Kaiser streichelte sein Kinn und lächelte. Dann sagte er zu den Leuten: „Ich darf euch den neuen Kaiser vorstellen. Seht, die Samen waren gekocht, sodass sie nicht aufgehen konnten. Ich weiß nicht, wie die anderen Jungen ihre Pflanzen gezogen haben, aber sie sind nicht von meinen Samen gewachsen. Aber dieser war aufrichtig und edel.“

Die Moral ist eindeutig. Wenn wir ehrlich sind, stehen wir manchmal alleine da und werden von allen Seiten unter Druck gesetzt. Es wird sogar scheinen, dass Ehrlichkeit Probleme verursache und es einen besseren Weg gebe. Doch wenn der Topf leer ist, behalte deine Rechtschaffenheit, denn unser himmlischer Vater wird dich zur rechten Zeit belohnen. ■



## KONTAKTE

The Gospel Truth  
P. O. Box 2042  
Nixa, MO 65714  
USA

E-mail:  
editor@thegospeltruth.org

HEILIG DEM HERRN